

Baudelaire, Charles: Hoch über den Bergen, hoch über den Meeren (1844)

- 1 Hoch über den Bergen, hoch über den Meeren,
- 2 Den Wäldern, den Talen, den Wolken, der Flur,
- 3 Der flammenden Sonne, dem weiten Azur,
- 4 Hoch über den Reichen der sternigen Sphären,

- 5 Beschwingst du, mein Geist, dich, und tief in der Brust,
- 6 Wie ein Schwimmer, den schwellend die Wogen umgleiten,
- 7 Fühl froh ich, durchfurchend unendliche Weiten,
- 8 Eine unaussprechliche, männliche Lust,

- 9 Entfliehe fern in die reineren Düfte,
- 10 Befreit von dem Dunst, der betäubend und krank,
- 11 Und schlürfe als hellen und göttlichen Trank
- 12 Das klare Feuer der ewigen Lüfte.

- 13 Weit hinter des Grams und des Trübsinns Gebiet,
- 14 Die das irdische Leben in Nebel verschlingen –
- 15 Glückselig der, der mit kräftigen Schwingen
- 16 Zu strahlenden, heitren Gefilden entflieht,

- 17 Dessen Geist, wann die Lichter des Morgens erglühn,
- 18 Wie die Lerche aufsteigend den Himmel durchschweift,
- 19 Der das Sein überfliegend mühlos begreift
- 20 Die Sprache der stummen Welt und der Blüten.

(Textopus: Hoch über den Bergen, hoch über den Meeren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)